



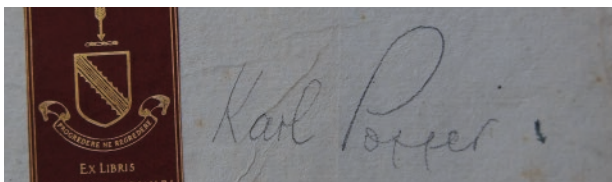
Karl Poppers Weg in die Universitätsbibliothek Klagenfurt

2019 jährt sich der Todestag des bedeutenden österreichisch-britischen Philosophen zum 25. Mal. Sein Nachlass und seine Bibliothek befinden sich an der Universität Klagenfurt.

Sir Karl Popper gilt, neben Ludwig Wittgenstein und Martin Heidegger, als einer der bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Sein Nachlass und seine Bibliothek befinden sich in der Karl-Popper-Sammlung an der Universitätsbibliothek Klagenfurt. Zum 25. Mal jährt sich im September 2019 sein Todestag und die Klagenfurter Karl-Popper-Sammlung feiert 2020 ihren 25. Geburtstag. Diese Jubiläen sind der Anlass für mehrere Veranstaltungen und einmal mehr für die Frage, wie der kritische Rationalist Karl Popper nach Klagenfurt kam.

Die Zeugnisse seines Lebens und Schaffens kamen 1995 als Geschenk von Bund und Land an die damals 25-jährige Universität Klagenfurt. Die rund 10.000 Druckwerke wurden katalogisiert und schließlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es handelt sich um eine in Österreich einzigartige Sammlung, die einen Forschungsplatz mit dem Charakter einer Privatbibliothek darstellt. Die Sammlung kann im Rahmen von Führungen besucht werden.

Karl Popper rückte Klagenfurt ins Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit. In den bald 25 Jahren besuchten zahlreiche Forscher sowie persönliche Bekannte Poppers die Sammlung, um Fragen über Poppers Gedankenwelt nachzugehen. An der Universität wurde das Karl-Popper-Kolleg, das sich der Förderung junger Wissenschaftler widmet, gegründet sowie die Karl-Popper-Foundation, die u.a. die Klagenfurter Stadtgespräche organisiert und den Geist Poppers in die Öffentlichkeit trägt.



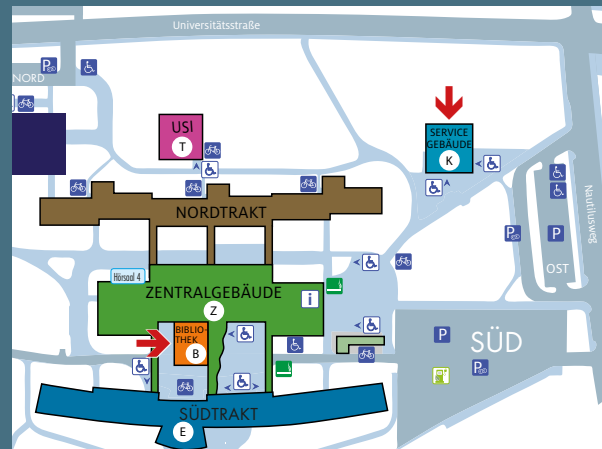
Info

Für eine Teilnahme bitten wir Sie um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte. Sie können die Karte per Post an die „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ zurückschicken oder per E-Mail antworten: kp-f@auu.at.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt
(ZVR 110730003)
Universitätsstraße 65–67, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 2700 4126
E-Mail: kp-f@auu.at
Homepage: www.auu.at/kpf

Und so kommen Sie zu uns:
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Wir weisen Sie höflichst darauf hin, dass die Parkplätze auf dem Universitätsgelände kostenpflichtig sind!



KARL R. POPPER

„1902 – 1994“

Anlässlich des 25. Todestages laden die Karl Popper Foundation Klagenfurt und die Universitätsbibliothek zu folgenden Veranstaltungen an der Universität Klagenfurt ein:

07. Oktober 2019 | 18.00 Uhr | O.0.01, Stiftungssaal
„Sozialphilosophie als Weltanschauungsanalyse und Ideologiekritik. Zum Werk von Karl R. Popper und Ernst Topitsch“

Referent: Univ.-Prof.i.R. Dr.phil. Kurt Salamun
Begrüßung: Vizerektorin Univ.-Prof.in Dr.in Friederike Wall
Moderation: O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

16. Oktober 2019 | 18.00 Uhr | Universitätsbibliothek
„Österreich liest Popper“

25. November 2019 | 18.00 Uhr | O.0.01, Stiftungssaal
„Einflüsse und Konsequenzen: Karl Poppers Präsenz im Denken von Ralf Dahrendorf“

Referent: Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne
Begrüßung & Moderation: O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

An den Veranstaltungstagen ist nach Vortragsende die Karl Popper-Sammlung in der Universitätsbibliothek zur Besichtigung geöffnet.



**Univ.-Prof. i. R. Dr. phil.
Kurt Salamun**
07.10.2019 | 18.00 Uhr |
O.0.01, Stiftungssaal

„Sozialphilosophie als Weltanschauungsanalyse und Ideologiekritik.
Zum Werk von Karl R. Popper und Ernst Topitsch“

Zum Inhalt:

Anlässlich des Gedenkjahres an beide österreichische Philosophen (25. Todesjahr von Popper, 100. Geburtsjahr von Topitsch) soll in diesem Vortrag an ihre Verdienste für die Kritik an autoritären und totalitären Weltanschauungen erinnert werden. Beide haben in ihren Sozialphilosophien Kriterien zur Weltanschauungsanalyse und Ideologiekritik herausgearbeitet, die in der politischen Bildung zur Verteidigung der liberalen, pluralistisch-demokratischen Gesellschaftsordnung wertvoll sind. Während Popper im Verlaufe seiner Plato-, Hegel- und Marx-Kritik und von Überlegungen über geschlossene und offene Gesellschaftssysteme eine Reihe von antidemokratischen, ideologischen Denkmustern aufgewiesen hat, bereicherte Topitsch das hier gewählte Thema u. a. durch sprachanalytische Einsichten in den Gebrauch von Leerformeln, den Wert von historisch-genetischen Untersuchungen von Ideologien, sowie von anthropomorphen Projektionsvorgängen im Rahmen von Weltanschauungen und Ideologien.

Zum Vortragenden:

Univ.-Prof. i. R. Dr. Kurt Salamun lehrt nach wie vor an der Karl-Franzens-Universität Graz, wo er Assistent von Ernst Topitsch war und von diesem auch habilitiert wurde. Als gemeinsame Publikation erschien das Büchlein „Ideologie – Herrschaft des Vor-Urteils,“ München 1972. Der Vortragende ist u.a. Gründer der „Schriftenreihe zur Philosophie Karl R. Poppers und des Kritischen Rationalismus“ und war Jahrzehnte lang Alleinherausgeber dieses Publikationsorgans. Im Vorjahr publizierte er das Buch „Ein Jahrhundertdenker. Karl R. Popper und die offenen Gesellschaft“, Wien: Molden-Verlag.



Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne
25.11.2019 | 18.00 Uhr |
O.0.01, Stiftungssaal

„Einflüsse und Konsequenzen:
Karl Poppers Präsenz im Denken
von Ralf Dahrendorf“

Zum Inhalt:

Der Soziologe, politische Theoretiker und Praktiker Ralf Dahrendorf (1929 bis 2009) wurde von Karl Popper nicht allein in seiner politischen und wissenschaftlichen Weltansicht geprägt, beide verband auch bis zum Tod Poppers ein freundschaftliches Verhältnis. Wesentliche Impulse für sein liberales Denken erhielt er in seiner Promotionszeit 1952 bis 1954 an der London School of Economics als Schüler Poppers. Dieses Denken prägte nicht allein seine wissenschaftstheoretischen Überlegungen, in denen er sich für einen freien Wettbewerb der Ideen einsetzte, seine Theorie sozialer Konflikte, die er (unter bestimmten Bedingungen) als produktiv verstand, seine Überlegungen zu gesellschaftlichen Rollen und Normen, die er im ‚Homo sociologicus‘ darlegte, sondern auch sein politisches Engagement für eine offene Gesellschaft und gegen bürokratische Selbstbeschränkung. Dabei lässt sich das Wirken Dahrendorfs in weiten Teilen als Operationalisierung des Popperschen Denkens in Sozialwissenschaften und Politik deuten.

Zum Vortragenden:

Olaf Kühne, geboren 1973 in Bochum, studierte Geographie, Neuere Geschichte, Volkswirtschaftslehre und Geologie an der Universität des Saarlandes und promovierte in Geographie und Soziologie an der Universität des Saarlandes und der Fernuniversität Hagen und habilitierte im Fach Geographie an der Universität Mainz. Nach Tätigkeiten in verschiedenen saarländischen Landesbehörden und an der Universität des Saarlandes war er zwischen 2013 und 2016 Professor für Ländliche Entwicklung/Regionalmanagement an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und außerplanmäßiger Professor für Geographie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Seit Oktober 2016 forscht und lehrt er als Professor für Stadt- und Regionalentwicklung an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Landschaftstheorie, soziale Akzeptanz von und Konflikte zu Landschaftsveränderungen, Transformationsprozesse städtischer Landschaften, räumliche Konsequenzen weltanschaulicher Deutungen und sozialwissenschaftliche Theorie (mit einem Schwerpunkt zur Soziologie Ralf Dahrendorfs).

Bitte
kuvertieren
und
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
KLAGENFURT
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/2700-4126 | Fax: 0463/2700-994126
E-Mail: kp-f@aau.at

Absender:

.....

e-mail:

Ich werde

an allen Vorträgen und Lesungen teilnehmen. (Anzahl Personen:)

an folgenden Vorträgen und/oder Lesungen teilnehmen:

.....

(Anzahl Personen:)
Zutreffendes bitte ankreuzen!

Unterschrift
(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).